

Pressemitteilung 12/2016

Zum „institutionellen Schutzkonzept
Prävention sexualisierte Gewalt“

Der Präsident

Edmund Mauser
Wolfsgrube 3
91365 Weilersbach
Telefon: 09191/9792710
Handy: 0174/9743731
Mail: emauser@freenet.de

Nach den im Jahr 2010 bekannt gewordenen Fällen von sexuellem Missbrauch und der breiten Diskussion darüber hatte der DJK-Landesverband Bayern sehr schnell reagiert und bereits im Folgejahr ein „Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ vorgelegt.

In einem Team von hauptamtlichen Mitarbeitern aus den Diözesanverbänden Augsburg, Bamberg und München und Freising wurde dieses erste Konzept erarbeitet und vom DJK-Landesverbandstag 2011 verbindlich für die bayerischen DJK-Diözesanverbände beschlossen. Die einzelnen Diözesanverbände informierten ihre Mitgliedsvereine und unterstützten diese bei der Einführung.

Im Jahr 2016 hat dieses Kompetenzteam des DJK-Landesverbands auf Basis von nun verbindlich gewordenen gesetzlichen Regelungen und kirchlichen Präventionsordnungen eine komplette Überarbeitung und Neukonzeption vorgenommen.

Das jetzt vorliegende „Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in DJK-Verbänden und DJK-Vereinen“ erfüllt alle relevanten rechtlichen Vorgaben und bietet Verbänden und Vereinen eine gute und hilfreiche Orientierung zum Umgang mit dieser Thematik. Das Konzept wurde sowohl durch kirchliche Koordinierungsstellen als auch durch externe Fachstellen wie „Wildwasser“ geprüft und von diesen als vorbildlich eingestuft.

Neben Hilfen, Formularen und Materialien zu den formalen Erfordernissen (erweitertes Führungszeugnis, Selbstverpflichtungserklärung, Eskalationskonzept) bietet das Konzept auch ganz praktische Hinweise und Beispiele für die Umsetzung im Verein (Einrichtung von Vertrauenspersonen, Verhalten im Fall eines Verdachts, Einbindung der Eltern, Umgang mit der Presse und konkrete Regelungen für die täglichen Sportpraxis). In vielen Fällen können die Vorlagen direkt eins zu eins verwendet oder – ohne großen Aufwand – an die jeweiligen Gegebenheiten, Strukturen und organisatorischen Abläufe des Vereins angepasst werden.

Die Vorlagen sind mit kurzen Anmerkungen versehen, die Sinn und Zweck, Einsatzmöglichkeiten und notwendige Anpassungen erläutern.

Die Gliederung in Vorwort, Prävention, Intervention und Materialsammlung ist übersichtlich und ermöglicht die gezielte Suche und den schnellen Zugriff auf die gewünschten Seiten.

Das institutionelle Schutzkonzept kann auf www.djk-lv-bayern.de abgerufen werden.

Der Präsident des DJK-Landesverbandes Edmund Mauser bedankte sich ausdrücklich bei den beteiligten Mitarbeitern und betonte: „Die Jugend hat in der DJK einen besonderen Stellenwert, deshalb ist es uns wichtig, den Verbänden und Vereinen mit diesem ‚institutionellen Schutzkonzept‘ eine Orientierung und eine wesentliche Hilfestellung an die Hand geben zu können.“

Weilersbach, den 13.12.2016

